

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**09:00 bis 15:00 Uhr, Stand der BVA, C1101, Halle C**

### **5-Risiken-Check (Dauer: 15 Minuten)**

Aktion Impuls

**Veranstalter:** *Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA)*

An allen 3 Messetagen bietet die BVA den Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, eine kleine Gesundenuntersuchung im Rahmen der Gesundheitsstraße durchzuführen! Die Dauer beträgt ca. 15 Minuten, die Auswertung erfolgt unmittelbar nach der Untersuchung.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**09:00 bis 17:00 Uhr, Stand Wehrfritz, C0203, Halle C**

### **Ganztägig: Sachenmacher Mitmachworkshop - Sternenzauber mit Papier**

**Vortragende/r:** *Annika Feder*

**Veranstalter:** *Wehrfritz GmbH*

Am Stand von Wehrfritz findet ganztägig an allen Messetagen ein kostenloser Workshop statt. Eingeladen sind Lehrer und Erzieher. Sie erleben, wie ganz einfach aus 5 gefalteten und verklebten Ecken ein großer 3-dimensionaler Weihnachtsstern entsteht. Natürlich kann jeder seinen Stern mitnehmen, denn dank raffinierter "Klappmechanik" macht er sich in jeder Tasche ganz klein.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Sonderschule, Außerschulische Jugendbetreuung, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**09:30 bis 10:20 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C**

### **Schülerexperimente in der Volksschule - Workshop**

Schülerexperimente in der Volksschule - Workshop mit Experimenten für die Jahrgangsstufen 1-4

**Vortragende/r:** *Dr. Andreas Mettenleiter*

**Veranstalter:** *Mekruphy GmbH*

Mit schülergerechten Geräten lassen sich schon in den ersten Volksschuljahren zahlreiche Sachkunde-Experimente selbstständig in Zweiergruppen durchführen. Der Workshop stellt ein erprobtes, qualitativ hochwertiges und unkompliziertes Experimentiersystem vor, das die Teilnehmer selbst ausprobieren können.

**Zielgruppe/n:** Volksschule

**09:30 bis 10:20 Uhr, Raum Schubert 1**

### **Präsentation der "Reifeprüfung Neu"**

Aktueller Stand der Entwicklungen bei der Konzepterstellung und Pilotierung der "Reifeprüfung Neu" mit standardisierten Klausuren an Allgemeinbildenden Höheren Schulen

**Vortragende/r:** *LSI Mag. Gabriele Friedl-Lucyshyn, Mag. Peter Simon, MSc*

**Veranstalter:** *BIFIE - Bundesinstitut für Bildungsforschung*

Die Präsentation gibt Einblick in

- a.) das Gesamtkonzept der geplanten Reifeprüfungsreform,
- b.) den aktuellen Stand der Entwicklung und Pilotierung der standardisierten Klausuren, insbesondere in den Lebenden Fremdsprachen,
- c.) den potenziellen Nutzen standardisierter Abschlussprüfungen für österreichische Schüler/innen und
- d.) erste Evaluationsergebnisse und pädagogische Begleitmaßnahmen

**Zielgruppe/n:** Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

Samstag, 14. November 2009

09:30 bis 10:20 Uhr, Raum Schubert 2

### Individuelles Rechtschreibtraining mit dem Computer

Mit dem Computer: Rechtschreibstart und integrierter Rechtschreibunterricht

**Vortragende/r:** *Walter Jörg Bucher (Verlagsleiter), Mike Kronenberg (Informatikleiter)*

**Veranstalter:** *GEWA - profax Medienberatung*

Die beiden Referenten zeigen, wie Rechtschreib-Lernprogramme Schülerinnen und Schüler fordern und fördern können. Sie demonstrieren, wie mit einfachen Mitteln eine Integration der Computer in den Rechtschreib- und Aufsatzunterricht möglich ist.

Die Programme sind eine notwendige Hilfe bei der Individualisierung der Lernprozesse im Bereich der Rechtschreibung. Sie helfen mit, dass autonomes Lernen möglich wird und entlasten die Lehrkräfte.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Sonderschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

09:30 bis 10:20 Uhr, Raum Schubert 3

### Die Zukunft erfolgreich gestalten - Yes we can.

Durch Schulung von Selbst- und Sozialkompetenz mit der Resonanzmethode® entwickeln Kinder und Erwachsene ihre einzigartigen Talente, sodass sie mit Begeisterung ihre Bestleistungen erreichen und Freude im Miteinander finden.

**Vortragende/r:** *Helga Kirchengast*

**Veranstalter:** *Institut Kutschera GmbH*

Schulungsinhalte:

- Basisfähigkeiten in der Kommunikation - mit sich und anderen
- Zugang zu den inneren Kraftquellen finden - ruhig und gelassen bleiben bei schwierigen Gesprächen
- Jederzeit auftanken können
- Selbstbewusstsein als Basis von Teamfähigkeit und Konfliktfähigkeit
- Sozialkompetenz - andere Denkmodelle erkennen und verstehen
- Anders-sein als Reichtum erleben

Die Resonanzmethode® ist klar strukturiert, daher jederzeit wiederholbar und wird laufend wissenschaftlich überprüft.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**09:30 bis 10:20 Uhr, Raum Schubert 4**

### **Aufstellungen mit dem Systembrett**

Aufstellungen mit dem Systembrett - leicht und schnell neue Blickwinkel und Handlungsmöglichkeiten entdecken

**Vortragende/r:** *Georg Breiner*

**Veranstalter:** *ws-montessori*

Die Aufstellungsarbeit mit dem Systembrett nimmt mittlerweile in der systemischen Beratungspraxis einen zentralen Platz ein. Durch diese leicht erfassbare Methode werden sofort erkennbare Ergebnisse erzielt. Fast spielerisch leicht gelingt auch die Bearbeitung hochkomplexer Themen - denn das UnSagbare wird plötzlich erkennbar.

Haupteinsatzgebiete: Entscheidungen, unklare Situationen und Konflikte. Besprochen werden auch der Einstieg in die Methode und die wichtigsten Faktoren zum Gelingen.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**09:30 bis 10:20 Uhr, Raum Schubert 5**

### **Starke Kids, starke Spiele**

Workshopidee zum Buch "100 Starke Spiele für starke Kids"

**Vortragende/r:** *Oberstudienrätin Susanne Hoffmann, Oberstudienrätin Annette Kessler*

**Veranstalter:** *Kohl-Verlag*

Kinder haben in der heutigen Zeit durch verschiedene Umstände eine immer kürzere Kindheit und werden zunehmend früher mit Aufgaben betraut, die eigentlich Jugendlichen oder Erwachsenen gebühren. Hinzu kommt, dass sie die geänderten Bedingungen für ihre Zukunft (Berufswahl, Veränderungen in der Familie, Entwicklung der Umweltbedingungen) natürlich wahrnehmen und verarbeiten müssen. Die Kinder im Grundschulalter reagieren sehr unterschiedlich darauf: Das Buch "100 Starke Spiele für starke Kids" bietet viele erprobte Anregungen und Spiele, die Kindern den Rücken stärken, Sozialkompetenz vermitteln und einen Persönlichkeitsentfaltungsprozess in Gang setzen können. Gerade die Vermittlung dieser Stärken auf spielerische Weise sorgt bei Kindern für "Aha-Erlebnisse" und Nachhaltigkeit. Denn gemachte eigene Erfahrungen mit Kopf, Herz und Hand sind eindrucksvoller für Kinder als gesprochene Worte von Erwachsenen, die es nur gut mit ihnen meinen.

Gliederung des Workshops

1. Persönlicher Bezug zu dem Thema
  - 1.1 Eigene Vorstellung
  - 1.2 Themenbezogene Berufstätigkeit
  - 1.3 Vielfalt der Autorentätigkeit
  
2. Theoretische Einführung in das Buchthema "100 Starke Spiele für starke Kids"
  - 2.1 Zielsetzung des Buches
  - 2.2 Einsatzmöglichkeiten
  - 2.3 Gliederung der Spielideen
  - 2.4 Kategorien
  - 2.5 Rubriken
  
3. Praktische Beispiele zu thematischen Schwerpunkten
  - 3.1. Je ein Spiel aus einer Kategorie
  
4. Handout zum Vortrag
  
5. Erfahrungsaustausch und Rückfragemöglichkeiten

**Zielgruppe/n:** *Kindergarten, Vorschule, Volksschule*

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**10:00 bis 12:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Am P.U.L.S. der Zeit**

Praxisorientierter Medienworkshop der Alpenvereinsjugend

**Vortragende/r:** *Wally Rettenbacher*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

In "Miniworkshops" sind Besucher der Interpädagogica eingeladen, mit visuellen Medien zu arbeiten. Fotos und Kurzvideos von den Aktivitäten und Workshops werden gemacht und auf dem Stand der Alpenvereinsjugend besprochen, ausgewählt und online gestellt. Medienprofis stehen als Berater und Hilfesteller zur Verfügung. Die besten Beiträge werden mit wertvollen Preisen prämiert.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**10:00 bis 11:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Kletterwettbewerb**

Boulderbewerb der Alpenvereinsjugend für Besucherinnen und Besucher der Interpädagogica

**Vortragende/r:** *Dr. Günther Niegler*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Bouldern, das ist Klettern pur. In Absprunghöhe, durch Matten gesichert, erfreut sich Bouldern in den letzten Jahren als Freizeit- wie als Wettkampfsport wachsender Beliebtheit. Die Alpenvereins-Boulderwand, an der sich sonst die Weltelite misst, bietet Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, Boulderprobleme in allen Schwierigkeitsgraden zu probieren und dabei tolle Preise zu gewinnen. Preise: Teilnahme an SPOT-Seminaren, Alpinausrüstung, Fachbücher, etc.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**10:30 bis 11:20 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C**

### **Schülerexperimente in der Volksschule - Workshop**

Schülerexperimente in der Volksschule - Workshop mit Experimenten für die Jahrgangsstufen 1-4

**Vortragende/r:** *Dr. Andreas Mettenleiter*

**Veranstalter:** *Mekruphy GmbH*

Mit schülergerechten Geräten lassen sich schon in den ersten Volksschuljahren zahlreiche Sachkunde-Experimente selbstständig in Zweiergruppen durchführen. Der Workshop stellt ein erprobtes, qualitativ hochwertiges und unkompliziertes Experimentiersystem vor, das die Teilnehmer selbst ausprobieren können.

**Zielgruppe/n:** Volksschule

**10:30 bis 11:20 Uhr, Raum Schubert 1**

### **"Mach mit - Bewegung hält fit" - ein Lernprogramm für die tägliche Bewegungszeit**

**Vortragende/r:** *Hildegard Stumpf*

**Veranstalter:** *AUVA Allgemeine Unfallversicherungsanstalt*

Erwiesenermaßen ergänzen einander Lernen und Bewegung; ein zu langes Sitzen während eines Unterrichtsvormittags führt zu Konzentrationsschwächen und Haltungsschwächen. Dem entgegen wirken aktive Bewegungsphasen.

Aus der Idee, ein Angebot von vielen Übungen für kurze Bewegungssequenzen im Unterricht zu erstellen, entstanden die vorliegenden Karteikarten "Mach mit - Bewegung hält fit".

Sie umfassen

- Fitnessübungen
- Entspannungsübungen
- Aufmerksamkeitsübungen

Bei diesem Workshop werden Erfahrungen aus dem Schulalltag eingebracht und mehrere Umsetzungsmöglichkeiten des Konzeptes aufgezeigt.

Das praktische Arbeiten mit den Karteikarten, die von der ARGE Bewegung & Sport in OÖ entwickelt und der AUVA produziert wurden, steht im Vordergrund.

**Zielgruppe/n:** Volksschule

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**10:30 bis 11:20 Uhr, Raum Schubert 2**

### **Bewegter Rücken - Wachter Geist.**

Wer sich nicht bewegt, bleibt sitzen.

**Vortragende/r:** *Dr. Dieter Breithecker*

**Veranstalter:** *Piller*

Der Workshop setzt sich in Theorie und Praxis mit der Notwendigkeit eines bewegt gestalteten Schulalltages auseinander. Dieser ist nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen Grundlage für die Gesundheit sowie die Qualität des Lernens.

Im Vordergrund stehen nicht die von der Lehrkraft initiierten und animierten Bewegungspausen sondern die Frage: Was ist eigentlich die Grundlage für eine bewegte Schulkultur und wie können wir im Zuge von Innenraum- und Außenraumgestaltung ein Mehr an Bewegung für die SchülerInnen ermöglichen?

**Zielgruppe/n:** Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, alle Schultypen

**10:30 bis 11:20 Uhr, Raum Schubert 3**

### **Roboter bauen und programmieren**

LEGO MINDSTORMS Education NXT-Roboter

**Vortragende/r:** *Helga Lorinser*

**Veranstalter:** *LPE Technische Medien GmbH*

Der Bau und die Programmierung des NXT-Roboters von LEGO Education deckt viele Bereiche des Lehrplans ab (Informatik, Mathematik, Naturwissenschaft, Konstruktion und Technik) und spricht Schüler ab 8 Jahren bis zu Hochschulabsolventen an. Die NXT-Roboter werden in vielen Wettbewerben eingesetzt, z.B. First Lego League oder Robo-Cup.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Berufsschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**10:30 bis 11:20 Uhr, Raum Schubert 4**

### **Speaking Spontaneously: English communication games**

Calling all English teachers! Have fun while you try out lots of new ideas for games and exercises which will motivate and encourage your students to speak English happily, confidently and fluently!

**Vortragende/r:** *Stephanie Clarke, Paul Gibson*

**Veranstalter:** *English in Action*

The English in Action philosophy is that students tend to learn best when they are in a fun, relaxed atmosphere where they are both physically and mentally active and studying topics that are meaningful and relevant. In this workshop, through a selection of various games, exercises and drama activities, you will gain new ideas and some practical experience which will support you to lift English out of the grammar books and transform it into a dynamic tool for self-expression and communication!

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

**11:00 bis 12:20 Uhr, Raum Schubert 5**



### **Let me entertain you - hits4school**

Internationale Rock- & Pophits im Musikunterricht & Schulchor: Let me entertain you (Robbie Williams)

**Vortragende/r:** *Mag. Johann Pinter*

**Veranstalter:** *vokal.akademie.wien powered by Music Vidic und Reed Messe*

Die singbegeisterten Kids & Jugendlichen dort abholen wo sie sich stilistisch "zu Hause" fühlen: beim Genre internationale Rock- und Pophits. Die neue Chorserie "hits4school" (Johann Pinter & Musikverlag Doblinger) liefert die geeigneten "coolen & groovigen" Arrangements in (tonal singbaren) einfacheren "3-Part"-Versionen oder in komplexeren "Mixed-Voices"- Versionen. Im Rahmen der Interpädagogica-Workshops werden diese mit den TeilnehmerInnen einstudiert und die verschiedenen Einsatz- und Musiziervarianten\* im Musikunterricht bzw. in der Chorarbeit besprochen und erprobt.

\* Um den Einsatz bzw. die Hinzunahme von Instrumenten in der Praxis zu zeigen, bitten wir um Mitnahme von Melodieinstrumenten.

**Zielgruppe/n:** Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Schulchor

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**11:00 bis 12:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Das Tao des Kletterns**

Workshop der Alpenvereinsjugend über die Kunst des Festhaltens und Loslassens im Klettersport

**Vortragende/r:** *Dipl.Ing. Axel Tratter*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Klettern ist ein Sport, bei dem man sich oft an der physischen und psychischen Grenze bewegt. Bewegungsblockaden haben ihren Ursprung im Kopf und werden von dort auf den Körper übertragen. Im aus China bekannten Tai Ji Quan geht man davon aus, dass die richtigen Bewegungsmuster in uns gespeichert sind. Mit speziellen Übungen dazu werden wir dieses Wissen aufs Klettern übertragen und versuchen, es an der Boulderwand umzusetzen.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**11:30 bis 12:20 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C**

### **Lärmprobleme in Schulen und Kindergärten**

**Vortragende/r:** *Hannes Buchwinkler, Thomas Schwaiger*

**Veranstalter:** *Climasonic Produktions- und VertriebsgmbH*

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**11:30 bis 12:20 Uhr, Raum Schubert 1**

### **Didaktik und Methodik im Leseunterricht (5.-8. Schulstufe)**

Didaktische und methodische Anregungen zum Kompetenzbereich Lesen (5.-8. Schulstufe)

**Vortragende/r:** *Dipl.-Päd. Gertrude Leitner*

**Veranstalter:** *Ed. Hölzel Ges.m.b.H. Nfg KG*

Ausgehend von der Grundfertigkeit Lesen werden methodische Möglichkeiten des Erwerbs der Teilkompetenzen wie Texte formal und inhaltlich zu erschließen und Informationen aus den Texten zu entnehmen und zu verknüpfen, aufgezeigt.

**Zielgruppe/n:** Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Allgemeinbildende höhere Schule

**11:30 bis 12:20 Uhr, Raum Schubert 2**

### **Neuroplay Lernen mit Spielen**

Neuroplay Lernen mit Spielen - aber richtig

**Vortragende/r:** *Susanne Galonska*

**Veranstalter:** *IQ-Spiele GmbH*

Lernspiele sind groß im Kommen und aus der Therapie und im privaten Bereich nicht mehr wegzudenken. Doch aufgepasst: Nicht überall steckt ein Lernspiel drin, wo Lernspiel drauf steht! Kriterien, die ein richtiges Lernspiel erfüllen muss, sind z.B. hohe Bewusstheit und Aufmerksamkeit, steigender Schwierigkeitsgrad und häufige Wiederholungen. Die Logopädin, klinische Lerntherapeutin und Spieleautorin Susanne Galonska zeigt Ihnen, wie man mit Spielen richtig lernt. Mit viel Witz und Spass ist Lernen plötzlich nicht mehr so trocken, wie man vorher angenommen hat.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Sonderschule, Außerschulische Jugendbetreuung

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**11:30 bis 12:20 Uhr, Raum Schubert 3**

### **Die Umsetzung des neuen ASO-Lehrplans im Geschichtsunterricht**

Umsetzungsmöglichkeiten von Individualisierung und Differenzierung nach dem neuen ASO-Lehrplan im Geschichtsunterricht

**Vortragende/r:** *Mag. Dr. Eva Schreiner, Regina Schmutz*

**Veranstalter:** *Olympe Verlag GmbH*

Der neue ASO-Lehrplan stellt viele Lehrerinnen und Lehrer vor neue Herausforderungen. Anhand des Faches Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie die Rückführung von SonderschülerInnen in den Hauptschullehrplan gelingen kann.

**Zielgruppe/n:** Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

**11:30 bis 12:20 Uhr, Raum Schubert 4**

### **Boomwhackers im Kreis - Improvisieren mit Gruppen**

Aktiv Musizieren und Improvisieren mit Schulklassen und Gruppen

**Vortragende/r:** *Andreas von Hoff*

**Veranstalter:** *Kohl-Verlag*

Dieser Workshop beschäftigt sich mit dem spontanen Gruppenspiel bzw. dem Improvisieren mit Boomwhackers nach dem DrumCircle-Prinzip. Dieses Konzept eignet sich besonders für fachfremd unterrichtende Lehrkräfte, die schnelle und anhörbare Ergebnisse mit ihren Schülern erzielen möchten. Der Workshop ist handlungsorientiert angelegt.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Sonderschule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**12:00 bis 13:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Wer lernen will, muss fühlen ...!**

Ein Workshop der Alpenvereinsjugend zum Thema Handlungsorientierte Lernkonzepte und deren Bedeutung in der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen.

**Vortragende/r:** *Jakob Kalas*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Handlungsorientierte Lernkonzepte spielen eine wichtige Rolle in der Vermittlung von Kompetenzen im Umgang mit der Umwelt und sich selbst. Solche Konzepte unterliegen einer starken Dynamik. Neue Ergebnisse der Hirnforschung und Praxiserfahrungen aus der Erlebnispädagogik liefern Diskussionsstoff und belegen auf eindrucksvolle Weise die zentrale Rolle dieser Konzepte in der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen. Im Workshop wollen wir Konzepte kennenlernen und Übungen selbst ausprobieren.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**12:30 bis 13:20 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C**

### **Dem "Ökologischen Fußabdruck" auf der Spur**

Hintergrund und Methoden für die Schule

**Vortragende/r:** *Mag. Christine Radler*

**Veranstalter:** *WWF Österreich*

Durch unseren Lebensstil üben wir Druck auf unseren Planeten aus. Wollen wir in einer zukunftsfähigen Gesellschaft leben, dann müssen wir mit der Natur, ihren Vorräten und mit unseren Mitmenschen achtsam und rücksichtsvoll umgehen. Der ökologische Fußabdruck ist ein Werkzeug, mit dem der Ressourcenverbrauch in Fläche umgerechnet wird. In diesem Workshop gibt es eine kurze Einführung in die Thematik. Gemeinsam testen wir Methoden und Ideen zur Umsetzung in der Schule.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**12:30 bis 13:20 Uhr, Raum Schubert 1**

### **Neue Advents- und Weihnachtslieder**

**Vortragende/r:** *Franz Moser*

**Veranstalter:** *Edition Franz Moser*

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Allgemeinbildende höhere Schule

**12:30 bis 13:20 Uhr, Raum Schubert 2**

### **Individualisierung im Deutschunterricht**

Aktuelle Trends im Schriftspracherwerb - Methoden beim Erstlesen - Individualisierendes Rechtschreiben

**Vortragende/r:** *OstR. Prof. Dr. Renate Hofmann*

**Veranstalter:** *Lernen mit Pfiff*

Aus der Arbeit der Referentin mit legasthenen Kindern und Erwachsenen ergeben sich zwangsweise Forderungen für einen individualisierenden Deutschunterricht. Unterschiedliche Möglichkeiten werden kritisch beleuchtet. Sinnvolle Wege im Deutschunterricht werden aufgezeigt.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Sonderschule

**12:30 bis 13:20 Uhr, Raum Schubert 3**

### **10 kleine Fingerlein**

Tastschreiben in der Volksschule - ein suggestopädischer Exkurs

**Vortragende/r:** *Mag. Dipl. Päd. Klaus Gröbl*

**Veranstalter:** *Comak*

Volksschule und 10 Fingersystem?

Ist es möglich, bereits 8-10 jährigen Schülern das 10 Fingersystem zu schulen?

Ein neuer, alle Lerntypen und viele Methoden umfassender Lernansatz macht es möglich.

Erleben Sie die Methode und erfahren Sie Hintergründe des erfolgreichen suggestopädischen Lehrens.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**12:30 bis 13:20 Uhr, Raum Schubert 4**

### **... der kindgerechte Weg zur Musik**

**Vortragende/r:** *Wolf-Dieter Martius*

**Veranstalter:** *Musikschule Fröhlich Österreich*

Von der ersten Begegnung mit der Musik hängt die weitere "musikalische Karriere" der Kinder ab. Alle Kinder können musikalisch "begabt" werden. Wichtig ist der kindgerechte Zugang zu aktivem Musizieren und ein Konzept, welches den Kindern Erfolgserlebnisse vermittelt anstatt zu überfordern. Es wird unterschieden zwischen der Musikalischen Früherziehung (im Vorschulalter) mit den Schwerpunkten gezieltes Hören, Singen, Tanzen und Spielen - und dem ersten Instrumentalunterricht für Anfänger ab ca. 6 Jahren (Volksschule).

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

Samstag, 14. November 2009

12:30 bis 13:20 Uhr, Raum Schubert 5

### Welchen Beitrag kann die Schule bei der Berufswahl leisten?

Die Berufswahl ist eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben eines Menschen. Welchen Beitrag kann die Schule leisten, um Schüler/innen beim Entscheidungsfindungsprozess zu unterstützen? In Niederösterreich geht man neue Wege ...

**Vortragende/r:** Doris Wagner (Berufsschulinspektorin MEd)

**Veranstalter:** Landesschulrat für Niederösterreich

Die richtige Berufswahl zu treffen ist eine Herausforderung. Trotz der vielfältigen Möglichkeiten, sich Informationen zu beschaffen, haben viele Schüler/innen Probleme, sich hinsichtlich ihrer beruflichen Zukunftsplanung zu orientieren. Oftmals bleibt die Ausbildungswahl einseitig und die Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten werden nur bedingt wahrgenommen.

Die Stärken, Neigungen und Begabungen der Schüler/innen sollten bei der Berufswahl eine größere Rolle spielen. Durch Auswahl der "geeigneten" Schule bzw. des "geeigneten" Berufes ließe sich die Dropoutquote senken bzw. die Zufriedenheit im beruflichen Umfeld steigern. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistet die Berufsorientierung an den Schulen. Es werden hier bewusst verschiedenste Ausbildungswege ins Auge gefasst.

Doch zusätzlich zur Berufsorientierung an den Schulen gibt es Berufsorientierungstests, Berufsinformationszentren und viele Infomaterialien, die einen Überblick über verschiedene Lehrberufe, Trends, Beschäftigungsaussichten, Informationen über Anforderungen und Orientierungshilfen für die Berufswahl geben.

Wichtige Fragen:

- Wie lassen sich Stärken, Neigungen und Begabung finden?
- Wer gibt Hilfestellung bei der Berufswahl?
- Wie kann das Bewusstsein für die Wichtigkeit dieser Entscheidung gesteigert werden (Schüler/innen, Eltern)?
- Soll Berufsorientierung in der Lehrerausbildung vermehrt verankert werden?

Wir können Schüler/innen in ihrer Berufswahl beraten und begleiten - die Entscheidung treffen sie selbst!

In Niederösterreich setzt sich derzeit eine Projektgruppe intensiv mit dem Thema "Berufsorientierung" auseinander. Neue Wege werden beschritten, die in diesem Vortrag beleuchtet werden.

**Zielgruppe/n:** Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**13:00 bis 14:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Mut zum Risiko**

Workshop der Alpenvereinsjugend zu Möglichkeiten, Kinder und Jugendliche beim Erlernen von Eigenverantwortung und sozialer Verantwortung zu unterstützen

**Vortragende/r:** *Dipl. Sozialpäd. Jürgen Einwanger*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Jeder Entwicklung liegt der Aufbruch ins Neue und damit das Eingehen von Risiken zugrunde. Somit sind Risikoerfahrungen für unsere gesamte Persönlichkeit, unser Selbstbewusstsein und unsere Werthaltung von entscheidender Bedeutung. Wer lernt mit Risiken umzugehen, lernt Verantwortung für sein Tun und letztendlich auch für die Gesellschaft zu übernehmen. Im Rahmen des Workshops werden einige aktuelle Theorien der Risikoforschung vorgestellt. Vor allem werden aber praktische Übungen aus der Risikopädagogik angeboten.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**13:30 bis 14:15 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C**

### **Spiel mit mir! Sprachförderung**

Spiel- und kommunikationsorientierte Sprachförderung in Kindergarten und Volksschule

**Vortragende/r:** *Vera Gerwalin, Jürgen Cloudt*

**Veranstalter:** *Lingoplay GmbH & Co.KG*

Theoretische Einführung: Sprachförderliches Verhalten im Alltag mit Kindern

Praxis: Lernspiele kennenlernen und ausprobieren, die gezielt grammatische Lernschritte im Erst- und Zweitspracherwerb anstoßen

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Sprachheillehrer

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**13:30 bis 14:20 Uhr, Raum Schubert 1**

### **Rhythmus für Kids**

Rhythmus für Kids - Eine spielerische Entdeckungsreise mit allen Sinnen

**Vortragende/r:** *Richard Filz MA*

**Veranstalter:** *Pädagogische Hochschule Wien*

Im Zentrum dieses Workshops steht die Förderung der musikalischen Wahrnehmungs-, Erlebnis-, Ausdrucks-, und Gestaltungsfähigkeit als wesentlicher Bestandteil der musikalischen Arbeit mit Kindern.

Imitationsspiele helfen dabei, die rhythmischen Sinne zu schärfen und Puls und Metrum auf den eigenen Körper zu übertragen. So sollen beispielsweise klatschend, sich bewegend und dichtend Taktarten entdeckt, aber auch durch kreative Trommelspiele die Rechts-Links-Differenzierung sowie die Motorik verbessert werden ...

**Zielgruppe/n:** Volksschule

**13:30 bis 14:20 Uhr, Raum Schubert 2**

### **Lernen im Schlaf - Lernen mit Highspeed**

Bewusstsein schafft Realität - einfach zum Ziel durch bewusstes Kontrollieren der eigenen Gedanken!

**Vortragende/r:** *Hannes Wieser*

**Veranstalter:** *Kosys GmbH*

Erleben Sie "Hören über die Haut" und lernen Sie spannende Zusammenhänge zwischen Unterbewusstsein, Bewusstsein und der Intelligenz Ihrer Zellen kennen! Lern- und Konzentrationsunterstützung, Coaching für Erwachsene und Kids, Mental- und Gedächtnistraining, Entspannung auf Knopfdruck

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**13:30 bis 14:20 Uhr, Raum Schubert 3**

### **Englisch im Kindergarten, aber wie?**

Englisch im Kindergarten, aber wie? Argumente für den Einsatz von Fremdsprachen im KiGa-Alter mit konkreten Beispiele von altersadäquaten Unterrichtsmethoden.

**Vortragende/r:** *Caroline Fiedler*

**Veranstalter:** *Schubi Lernmedien GmbH*

Englisch als fixer Bestandteil der KiGa Bildungszeit wird in letzter Zeit überall gefördert, aber die Wirksamkeit wird bestritten, und es fehlt an altersadäquaten Unterrichtsmethoden und -material. Hier werden überzeugende Gründe für den Einsatz von Englisch in den ersten Erziehungsjahren präsentiert. Danach werden als Workshop Praxisbeispiele mit allen TeilnehmerInnen ausprobiert.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Volksschule, Sonderschule

**13:30 bis 14:20 Uhr, Raum Schubert 4**

### **Aggressionen? Bei uns (doch) nicht!**

Praxisnah und orientierungsfreundlich mit Aggressionen umgehen: von der professionellen Kunst im Umgang mit Aggression und Gewalt

**Vortragende/r:** *Dirk Schöwe*

**Veranstalter:** *KEA GbR*

Das Modell AggressionsAcht nach Dirk Schöwe ermöglicht es, bei sich selbst und seinem Gegenüber Aggressionen zu erkennen. Die AggressionsAcht steht für ganzheitliches Aggressions- und Gewaltmanagement und bietet praxiserprobte Anwendungen für Reflexion, Handwerkszeug und Intervention. Unter Berücksichtigung der komplexen Wirkungszusammenhänge zwischen den Personen und den allgemeinen Lebens- und Arbeitskontexten dient sie dem Erkennen, Verstehen und Beschreiben aggressiven Verhaltens.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**13:30 bis 15:00 Uhr, Raum Schubert 5**



### **My life - hits4school**

Internationale Rock- und Pophits im Musikunterricht und Schulchor: My life (Billy Joel)

**Vortragende/r:** *Mag. Johann Pinter*

**Veranstalter:** *vokal.akademie.wien powered by Music Vidic und Reed Messe*

Die singbegeisterten Kids & Jugendlichen dort abholen wo sie sich stilistisch "zu Hause" fühlen: beim Genre internationale Rock- und Pophits. Die neue Chorserie "hits4school" (Johann Pinter & Musikverlag Doblinger) liefert die geeigneten "coolen & groovigen" Arrangements in (tonal singbaren) einfacheren "3-Part"-Versionen oder in komplexeren "Mixed-Voices"- Versionen. Im Rahmen von Interpädagogica Workshops werden diese mit den TeilnehmerInnen einstudiert und die verschiedenen Einsatz- und Musiziervarianten\* im Musikunterricht bzw. in der Chorarbeit besprochen und erprobt.

\* Um den Einsatz bzw. die Hinzunahme von Instrumenten in der Praxis zu zeigen, bitten wir um Mitnahme von Melodieinstrumenten.

**Zielgruppe/n:** Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Schulchor

**14:00 bis 16:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Am P.U.L.S. der Zeit**

Praxisorientierter Medienworkshop der Alpenvereinsjugend

**Vortragende/r:** *Wally Rettenbacher*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

In "Miniworkshops" sind Besucher der Interpädagogica eingeladen, mit visuellen Medien zu arbeiten. Fotos und Kurzvideos von den Aktivitäten und Workshops werden gemacht und auf dem Stand der Alpenvereinsjugend besprochen, ausgewählt und online gestellt. Medienprofis stehen als Berater und Hilfesteller zur Verfügung. Die besten Beiträge werden mit wertvollen Preisen prämiert.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**14:00 bis 15:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Kletterwettbewerb**

Boulderbewerb der Alpenvereinsjugend für Besucherinnen und Besucher der Interpädagogica

**Vortragende/r:** *Dr. Günther Niegl*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Bouldern, das ist Klettern pur. In Absprunghöhe, durch Matten gesichert, erfreut sich Bouldern in den letzten Jahren als Freizeit- wie als Wettkampfsport wachsender Beliebtheit. Die Alpenvereins-Boulderwand, an der sich sonst die Weltelite misst, bietet Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, Boulderprobleme in allen Schwierigkeitsgraden zu probieren und dabei tolle Preise zu gewinnen. Preise: Teilnahme an SPOT-Seminaren, Alpinausrüstung, Fachbücher, etc.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**14:30 bis 15:15 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C**

### **Spielzeit! Lese- und Rechtschreibspiele im Unterricht**

Lese- und Rechtschreibspiele für die Vor- und Volksschule sowie den Förderunterricht

**Vortragende/r:** *Vera Gerwalin, Jürgen Cloudt*

**Veranstalter:** *Lingoplay GmbH & Co.KG*

Theoretische Einführung: Kognitive Verarbeitungsstrategien, Lernschritte und Störstellen beim Lesen und Schreiben lernen

Praxis: Lernspiele kennenlernen und ausprobieren, die die Basisfähigkeiten des Lesen und Schreibens anbahnen und festigen

**Zielgruppe/n:** Vorschule, Volksschule, Sonderschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Sprachheillehrer, Legasthielehrer

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**14:30 bis 15:20 Uhr, Raum Schubert 1**

### **"Mach mit - Bewegung hält fit" - ein Lernprogramm für die tägliche Bewegungszeit**

**Vortragende/r:** *Hildegard Stumpf*

**Veranstalter:** *AUVA Allgemeine Unfallversicherungsanstalt*

Erwiesenermaßen ergänzen einander Lernen und Bewegung; ein zu langes Sitzen während eines Unterrichtsvormittags führt zu Konzentrationsschwächen und Haltungsschwächen. Dem entgegen wirken aktive Bewegungsphasen.

Aus der Idee, ein Angebot von vielen Übungen für kurze Bewegungssequenzen im Unterricht zu erstellen, entstanden die vorliegenden Karteikarten "Mach mit - Bewegung hält fit".

Sie umfassen

- Fitnessübungen
- Entspannungsübungen
- Konzentrationsübungen

Bei diesem Workshop werden Erfahrungen aus dem Schulalltag eingebracht und mehrere Umsetzungsmöglichkeiten des Konzeptes aufgezeigt.

Das praktische Arbeiten mit den Karteikarten, die von der ARGE Bewegung & Sport in OÖ entwickelt und der AUVA produziert wurden, steht im Vordergrund.

**Zielgruppe/n:** Volksschule

**14:30 bis 15:20 Uhr, Raum Schubert 2**

### **Mathematik als Schule des Denkens**

**Vortragende/r:** *DI Mag. Emil Simeonov*

**Veranstalter:** *minimath - Verein für mathematische Früherziehung*

Gescheit zu sein ist keine Fähigkeit, sondern ein Potential. Gescheitheit ist die Voraussetzung um (logisch) denken lernen zu können. Jedes Kind ist gescheit - es wäre sehr schwierig dagegen zu argumentieren. Das Denken aber muss (und kann) erst erlernt werden, wie jedes andere Know-How auch. Dies erfordert Übung und Arbeit, um das Denken sukzessive zu verbessern. Die Beschäftigung mit Mathematik ist am besten geeignet, das Denken zu schulen. Was das genau bedeutet, wann man damit beginnen kann und welche Probleme damit einhergehen - dies alles wird im Vortrag thematisiert.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**14:30 bis 15:20 Uhr, Raum Schubert 3**

### **Sechs Farben Denken für die Schule**

Schnelles Denken für schnelle Lösungen

**Vortragende/r:** *Georg Breiner*

**Veranstalter:** *ws-montessori*

Das Sechsfarbendenken ist ein Denksystem, das Edward de Bono für die Wirtschaft entwickelte. Es kanalisiert und bündelt die Denkkraft auf verblüffend einfache Art und erzeugt daher wesentlich schneller wesentlich tragfähigere Ergebnisse als jede andere Denkmethode. Es wird bereits weltweit erfolgreich in Schulen und großen Unternehmen eingesetzt. Das systematische Vorgehen schafft jederzeit Klarheit. Die einfache Struktur ist leicht erlernbar und kann unmittelbar im Unterricht eingesetzt werden.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Erwachsenenbildner, Berater, Coaches

**14:30 bis 15:20 Uhr, Raum Schubert 4**

### **Förderung im Vorschulalter**

Förderung von Kindern mit differenzierten Sinneswahrnehmungen im Vorschulalter

**Vortragende/r:** *DI Roswitha Wurm*

**Veranstalter:** *Erster Österreichischer Dachverband Legasthenie*

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**15:00 bis 16:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Das Tao des Kletterns**

Workshop der Alpenvereinsjugend über die Kunst des Festhaltens und Loslassens im Klettersport

**Vortragende/r:** *Dipl.Ing. Axel Tratter*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Klettern ist ein Sport, bei dem man sich oft an der physischen und psychischen Grenze bewegt. Bewegungsblockaden haben ihren Ursprung im Kopf und werden von dort auf den Körper übertragen. Im aus China bekannten Tai Ji Quan geht man davon aus, dass die richtigen Bewegungsmuster in uns gespeichert sind. Mit speziellen Übungen dazu werden wir dieses Wissen aufs Klettern übertragen und versuchen, es an der Boulderwand umzusetzen.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**15:30 bis 16:00 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C**

### **Deutsche Grammatik für Sekundarstufe I**

Deutsche Grammatik mit Selbstkontrolle für die Sekundarstufe I

**Vortragende/r:** *Doris Grossegg*

**Veranstalter:** *Prüfl*

Bildung Mitvergangenheit, Bildung von Mehrzahl, Bestimmen der Fälle, die lateinischen Begriffe in der deutschen Grammatik - passend zu Gummispannbrett und Schiebe&Aufdeckbrett der Fa. Pruefl. Entwickelt und in der täglichen Praxis getestet von Dipl. Päd. & Dipl. Legasthenietherapeutin Doris Grossegg.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung

## Fachprogramm

Samstag, 14. November 2009

15:30 bis 16:20 Uhr, Raum Schubert 1

### Mathematische Bildung im Kindergarten

"Guten Morgen, liebe Zahlen!" - Die Gestaltung einer mathematischen Bildung im Kindergarten auf Grundlage der Projekte "Entdeckungen im Zahlenland" und "Entdeckungen im Entenland" von Prof. Preiß

**Vortragende/r:** *Sabine Müller*

**Veranstalter:** *Merlin GmbH*

Der Vortrag erläutert Ziele und Gestaltung einer mathematischen Förderung von Kindern zwischen 2,5 und 6 Jahren auf Grundlage der Projekte des Mathematikdidaktikers Gerhard Preiß. Im Zahlenland begegnen die Kinder den Zahlen im Rahmen von drei Handlungsfeldern: im Zahlenhaus, auf dem Zahlenweg und in den Zahlenländern. Die Lernfelder des Entenlands umfassen Themen, in denen sich weltliche Ordnung spiegelt und entdeckt werden kann (z.B. Sortieren & Ordnen, Orientierung in Raum & Zeit).

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Sonderschule

15:30 bis 16:20 Uhr, Raum Schubert 2

### Bewegte Schule

Mit Bewegung entwickelt und lernt es sich besser

**Vortragende/r:** *Rudi Lütgeharm (Sportpädagoge, Fachbuchautor, Rektor a.D.)*

**Veranstalter:** *Kohl-Verlag*

Bewegung in vielfältiger Form unterstützt die motorische, sozial-emotionale und kognitive Entwicklung des Kindes. Erzieherinnen und Lehrkräfte sollten immer daran denken: Bewegung ist "Nahrung" für das Gehirn und unterstützt das Lernen allgemein und fördert die Konzentration im Besonderen. Dieser Workshop verdeutlicht die Bausteine der "Bewegten Schule" und zeigt die praktischen Möglichkeiten auf, wie man sie im Schulalltag praktisch umsetzen kann.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Sonderschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**15:30 bis 16:20 Uhr, Raum Schubert 3**

### **Legasthenie und Mehrsprachigkeit**

Hilfe für Kinder, die mehrsprachig aufwachsen und legasthen sind

**Vortragende/r:** *Sissi Nuhl (Diplomierte Legasthietrainerin)*

**Veranstalter:** *Erster Österreichischer Dachverband Legasthenie*

Hilfe für Kinder, die mehrsprachig aufwachsen und legasthen sind. Wie kann ich sie unterstützen?  
Welches Material kann ich bei der Förderung einsetzen?

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Eltern und Elternverbände

**15:30 bis 16:20 Uhr, Raum Schubert 4**

### **Boomwhackers - die verrückten bunten Röhren stellen sich vor.**

Boomerland - das Minimusical für Boomwhackers für Kinder von 8-12

**Vortragende/r:** *Andreas von Hoff*

**Veranstalter:** *Kohl-Verlag*

Boomerland ist ein Minimusical, welches aus Intro, zwei Songs und neun Rapstrophen besteht. Inhalt: die verrückten bunten Boomwhackers stellen sich vor. Die Botschaft: wir brauchen mehr Musik an unserer Schule. Aufführfähig ab 10 bis 1.000 Schülern.

Dieser Workshop richtet sich an alle Lehrkräfte mit musikalischer Praxis. Notenkenntnisse sind von Vorteil.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule

## Fachprogramm

Samstag, 14. November 2009

15:30 bis 17:00 Uhr, Raum Schubert 5



### Rock me Amadeus - hits4school

Internationale Rock- & Pophits im Musikunterricht & Schulchor: Rock me Amadeus (Falco)

**Vortragende/r:** *Mag. Johann Pinter*

**Veranstalter:** *vokal.akademie.wien powered by Music Vidic und Reed Messe*

Die singbegeisterten Kids & Jugendlichen dort abholen wo sie sich stilistisch "zu Hause" fühlen: beim Genre internationale Rock- und Pophits. Die neue Chorserie "hits4school" (Johann Pinter & Musikverlag Doblinger) liefert die geeigneten "coolen & groovigen" Arrangements in (tonal singbaren) einfacheren "3-Part"-Versionen oder in komplexeren "Mixed-Voices"- Versionen. Im Rahmen von Interpädagogica Workshops werden diese mit den TeilnehmerInnen einstudiert und die verschiedenen Einsatz- und Musiziervarianten\* im Musikunterricht bzw. in der Chorarbeit besprochen und erprobt.

\* Um den Einsatz bzw. die Hinzunahme von Instrumenten in der Praxis zu zeigen, bitten wir um Mitnahme von Melodieinstrumenten.

**Zielgruppe/n:** Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Schulchor